

Betrug

Beitrag von „CDL“ vom 18. September 2023 21:25

Ich würde an deiner Stelle das Porto als Lehrgeld verbuchen und mich nicht weiter damit rumärgern, sobald du den Rückversand raus hast. Auf jeden Fall aber so zurückschicken, dass du den Nachweis hast, dass es bei denen angekommen ist, sprich als Paket.

An die Verbraucherzentrale melden schadet nicht, habe ich auch schon gemacht, gebracht hat es aber auch noch nie etwas ehrlich gesagt. Wichtig für Paypal ist, dass du genau dokumentierst, was in welcher zeitlichen Abfolge passiert ist, um dein Geld zurückzuerhalten, also wann wurde bestellt, wann der Vertrag widerrufen, wann kam dennoch die Ware, Bild von der Ware vor dem Rückversand, um die Qualität zu dokumentieren, wann hast du die Ware zurückgesendet. Am besten machst du dafür eine tabellarische Aufstellung, der du die Bilder von der Ware beifügst, sowie den Mailverkehr für Bestellung, Widerruf, Versand der Ware, etc. als PDF.

Ich hatte vor einigen Monaten so einen ähnlichen Fall über Klarna laufen. Am Ende habe ich etwas Porto als Lehrgeld gezahlt, der Rest wurde letztlich über Klarna rückabgewickelt.